



# Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 03.12.2014

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Grosse, Marianne

### **- Mitglieder**

Berndroth, Claus  
Bleicher, Marc-Antonin  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Egler, Nora  
Franz, Henning  
Gerster, Thomas  
Hafner, Klaus  
Huck, Brian Dr.  
Lange, Thorsten  
Neger, Thomas  
Schreiner, MdL, Gerd  
Schykowski, Martin  
Wellstein, Ute  
Zimmer, Christine

### **- Stellvertretung**

Both, Barbara Dr.  
Jera, Denny  
Moseler, Claudius Dr.

### **- Schriftführung**

Kleindienst, Jürgen

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Kützing, Lars Dr.  
Pannhorst, Ingrid  
Strutz, Harald  
Trautwein, Karin

## Tagessordnung

### a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung des Punktes 2

### b) öffentlich

2. Vorstellung der Klappbrücke über die Zollhafenmündung (mündl. Bericht)

### c) nicht öffentlich

3. Bauangelegenheit
4. Bauangelegenheit

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Seitens der Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses wird Beratungsbedarf zu TOP 3 geltend gemacht. Dieser TOP wird deshalb von der Tagesordnung abgesetzt. Gegen die nun vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2      Vorstellung der Klappbrücke über die Zollhafenmündung (mündl. Bericht)**

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt zu diesem Thema Herrn Geiß von der Zollhafen GmbH & Co. KG sowie Herrn Bartelmann vom Büro Schüssler-Plan, die sodann die Planung der Klappbrücke über die Zollhafenmündung vorstellen. Herr Bartelmann teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie eine bewegliche Brücke in der Ausführung als Klappbrücke vorsehe. Die mechanischen Funktionen der Brücke sollten, um dem Hafencharakter Rechnung zu tragen, sichtbar sein. Das balkonartige, zurückspringende Gelände solle zum Verweilen auf der Brücke einladen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Eckhardt erklärt Herr ???, dass ein normaler Marinabetrieb möglich sei. Das Feuerwehrschiff sowie ein kleineres Ausflugsboot könnten durchaus die Brücke passieren. Auch Segelboote mit hohen Masten müssten keine Höhenbegrenzung beachten. Die Kosten für die Errichtung der Brücke seien im städtebaulichen Vertrag geregelt und würden von der Zollhafen GmbH & Co. KG getragen. Die laufenden weiteren Kosten trage die Stadt.

Herr Schykowski bittet, bei der Nutzung des Balkons auf Barrierefreiheit zu achten. Frau Gerhardt vom Seniorenbeirat bittet ebenfalls zu beachten, dass der Zugang bzw. die Zufahrt zur Brücke barrierefrei ausgeführt wird. Herr Geiß sichert zu, die Anforderungen hinsichtlich der Barrierefreiheit im weiteren Planungsprozess zu berücksichtigen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss nimmt sodann von der Unterrichtung Kenntnis.

**Ende der Sitzung: 14:45 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**